

# Programm

**9:30 Uhr**

Begrüßung - Bernd Witt, Stiftung Kloster Jerichow

**10:00 Uhr**

Wolfram Bleis: Spuren romanischer Glockenstühle?

**11:15 Uhr**

Iris Engelmann: Holzglockenstühle - Aspekte der Glockenaufhängung und deren Bedienung.

**12:30 Uhr**

Mittagspause im Kloster Jerichow mit Verpflegung nach Anmeldung.

**14:15 Uhr**

Christoph Schulz: 1000 Jahre Glocken in Mitteldeutschland- Die Glocken von Jerichow.

**16:00 Uhr**

Rainer Kuhn und Andreas Schumann:  
Die mittelalterlichen Glocken des Magdeburger Domes.

*Moderation: Falko Grubitzsch, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt*

## **Wolfram Bleis Spuren romanischer Glockenstühle?**

Unsere heutige Vorstellung einer Kirche- egal ob Dom oder Dorfkirche- ist geprägt von der Erfahrung, dass im Turm die Glocken hängen. Dabei wird oft vergessen, dass der Turm in sehr vielen Fällen erst der letzte Bauteil einer Kirche war, der seine heute vorhandene Gestalt erhielt. Wo waren zu dieser Zeit, die wir heute Romanik nennen, die Glocken?

Die Bauforschung hat in den letzten Jahren erstaunliche Erkenntnisse gewonnen, die es ermöglichen auch auf die Frage nach dem Standort von Glocken bzw. deren Glockenstühlen den Versuch einer Antwort zu wagen. Wie so oft sind es relativ kleine Spuren, die uns über die Verhältnisse zu romanischer Zeit viel berichten können, wenn man sie erkennt und zu lesen versteht.

## **Iris Engelmann Holzglockenstühle- Aspekte der Glockenaufhängung und deren Bedeutung.**

Das Glockentragwerk bildet zwar zusammen mit den Glocken das Geläut. Der Vortrag spannt einen Bogen von frühen Aufhängungen kleiner Glocken bis hin zu Stuhlkonstruktionen des 19. Jahrhunderts mit einem Fokus auf Mitteldeutschland. Dabei wird sowohl auf baukonstruktive Aspekte als auch auf Möglichkeiten der Glockenbedienung und deren Hilfsmittel eingegangen.

## **Christoph Schulz 1000 Jahre Glocken in Mitteldeutschland.**

Mittelpunkt dieses Vortrages ist die Glockenlandschaft von Mitteldeutschland mit dem "Großraum" Harz als Schwerpunkt, wobei dieser Großraum auch bis in die Altmark, nach Erfurt und Halle reicht. Glocken aller Jahrhunderte werden sowohl bildlich als auch akustisch vorgestellt. Zu diesen Beispielen gehören die beiden Glocken der Jerichower Stiftskirche St. Marien und St. Nicolai dazu.



Westansicht Kloster Jerichow